

## Hintergrundinformationen

### Aktion Wirtschaft hilft!

[www.wirtschaft-hilft.at](http://www.wirtschaft-hilft.at)  
[www.spendenguide.at](http://www.spendenguide.at)

## Über die „Aktion Wirtschaft hilft!“ – neuer Spendenguide für Unternehmen

Die Herausgabe des Spendenguides für Unternehmen im Rahmen der Aktion „Wirtschaft hilft!“ ist ein Service des Fundraising Verbands Austria für Unternehmen. Porträts von Unternehmen und Beispiele von Unternehmensspenden sollen zum Nachmachen anregen und motivieren. Statements von Fachexperten zu Rechtsthemen, Steuerabsetzbarkeit und Kommunikation sollen informieren und die Entscheidung für unternehmerisches Engagement erleichtern.

Das Ziel ist klar: Die Initiative „Wirtschaft hilft“ soll mit dem Spendenguide als Service-Instrument Spenden von Unternehmen fördern und die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen und wohltätigen Non-Profit Organisationen intensivieren.

Das Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung ist seitens der Unternehmen gut verankert, Begriffe wie Corporate Social Responsibility (CSR), Corporate Giving (Unternehmensspenden) und Corporate Volunteering sind für das Management – besonders bei großen Unternehmen – wesentliche Werte, wie aktuelle Befragungen präsentieren. Österreichs Unternehmen spenden Geld, Sachleistungen oder Know How und unterstützen unsere Gesellschaft dort, wo Hilfe benötigt wird. Trotzdem gibt es Armut, Krankheit, Not und Bedürftigkeit mitten in unserer Gesellschaft. Dafür braucht es weiterhin Zuwendung, Unterstützung und Hilfe.

## Der Fundraising Verband Austria (FVA)

Der Fundraising Verband Austria versteht sich als Plattform und Dienstleister für FundraiserInnen in Organisationen und Agenturen sowie für Berater des Non-Profit Sektors. Mit 223 Mitgliedsorganisationen ist er die größte Plattform für spendenwerbende Organisationen Österreichs.

Als Informations- und Vernetzungsplattform der FundraiserInnen schafft der FVA Rahmenbedingungen für die zunehmende Professionalisierung und bietet anerkannte Ausbildungsmöglichkeiten. Seit Oktober 2002 veranstaltet der FVA in Kooperation mit dem WIFI Wien das Fundraising College, das eine fundierte Grundausbildung vermittelt.

Durch aktive Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit trägt der FVA maßgeblich zur Image- und Akzeptanzsteigerung des Fundraising-Berufes bei. Der FVA-Ehrenkodex steht für höchste Kompetenz und Ethik im Fundraising. Der Verband fungiert als Synergie-Plattform für die Umsetzung gemeinsamer Projekte von NPOs und NGOs.

Die Verbesserung von Vernetzung und Informationsaustausch unter FundraiserInnen in Österreich ist besonderes Anliegen des FVA.

## Unternehmen: Gesellschaftliche Verantwortung und Spenden in Österreich

### Gesellschaftliches Engagement ist unternehmerisches Selbstverständnis

Eine Studie der GfK Austria im Auftrag der Julius Raab Stiftung zur „Unternehmerischen Verantwortung in der Sozialen Marktwirtschaft“ hat ergeben, dass Österreichs Unternehmen sich ihrer gesellschaftliche Verantwortung im hohen Maße bewusst sind: 95% engagieren sich durch eine oder mehrere Maßnahmen für die Gesellschaft. Für acht von zehn Unternehmen gehört gesellschaftliches Engagement zu ihrem unternehmerischen Selbstverständnis, für das eigens Geld, Arbeitszeit und Sachmittel bereit gestellt werden (80%). Mehr als drei Viertel der Unternehmen engagieren sich im lokalen Umfeld des Unternehmens (76% bzw. plus 7 Prozentpunkte).

### Motive und Ziele

Traditions- und Wertebewusstsein dominieren die Motive der Unternehmen, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Das Top-Motiv ist mit 90 % Zustimmung „Unternehmerische Verantwortung gehört zu unseren Grundwerten, die wir auch den nachkommenden Generationen vermitteln möchten“. 82 % gaben „Verantwortung wurde in unserem Unternehmen schon immer gelebt und hat daher Tradition“ als Motiv an. Auf die Verankerung in der Region und die Besinnung auf regionale Wurzeln legen 77 % der Befragten Wert, ganz besonders die mittelgroßen Unternehmen (83 %).

Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement haben drei Viertel der Unternehmen die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung zum Ziel sowie beinahe zwei Drittel (68 %) den Erhalt bzw. die Verbesserung des Lebensumfelds am Unternehmens- bzw. den Betriebsstandorten.

### So engagieren sich Unternehmen für die Gesellschaft

Das Engagement der österreichischen Unternehmen ist bunt und divers. Sie nehmen im besonders hohen Maß ihre Verantwortung für ihre Mitarbeiter wahr und engagieren sich darüber hinaus u.a. für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen (41%), unterstützen Sozial- und Pflegeeinrichtungen für Kinder, Jugendliche und alte Menschen (38%), Migration und Integration (36%), Gesundheitssystem und Krankheitsbekämpfung wie z.B. Aids oder Krebs (28%), Schutz von Bürger- und Menschenrechten (28%), Armutsbekämpfung (20), Internationale Zusammenarbeit wie z.B. Katastrophenhilfe und Entwicklungshilfe (16%).

### Corporate Giving: Was Unternehmen geben

77% der befragten Unternehmen spenden Geld, 64% leisten Sachspenden, 34% führen Spendenaktionen und Sammelspenden durch und 5% gründen bzw. unterhalten eine (gemeinnützige) Stiftung.

### Wie Unternehmen spenden

Durchschnittlich spenden und sponsern Österreichs mittelständische Unternehmen zwischen 2.000 und 2.500 Euro (Quelle Fundraising Verband Austria).

## So spendet Österreich: Ein Blick auf Zahlen, Daten und Fakten

### Österreichs Bevölkerung gibt gerne für gemeinnützige und mildtätige Non-Profit Organisationen

Im letzten Jahr 2013 betrug das Spendenvolumen für gemeinnützige Organisationen insgesamt 510 Millionen Euro, mit einer leicht steigenden Tendenz im Vergleich zum Vorjahr. Rund 63% der Österreicher und Österreicherinnen geben an, für gemeinnützige Organisationen zu spenden, die durchschnittliche Höhe der Spende liegt bei rund 90 Euro. Die Spenden fließen in Projekte wie etwa Kinderhilfe, humanitäre und internationale Hilfe, Entwicklungshilfe, Armutsbekämpfung, Tier- und Umweltschutz.

### Spendenziele

Laut einer Studie von Public Opinion wird am liebsten für Kinder gespendet (ca. 28%), gefolgt von Tierschutz (ca. 22%) und an dritter und vierter Stelle internationale Hilfe und Bekämpfung von Armut (jeweils ca. 13%). Langfristig betrachtet steigt die Spendenbereitschaft mit zunehmendem Alter und höherem Bildungsabschluss, wobei Frauen tendenziell eher spenden als Männer.

### Motivation

Auf die Frage nach der Motivation für eine Spende werden Solidarität, Sympathie gegenüber Organisationen, überzeugende Hilfeaufrufe und Mitleid mit Hilfsbedürftigen, Hungernden und Armen genannt.

### Österreichs Spenden im internationalen Vergleich

Die Österreicher und Österreicherinnen geben weniger pro Spende, dafür ist die Spendenbeteiligung mit 63% in der Bevölkerung höher. Mit rund 60 Euro Spende pro Einwohner sind Österreichs durchschnittliche Spendenbeträge im internationalen Vergleich eher gering. Deutschland verzeichnete 2013 ein Spendenaufkommen von rund 7 Milliarden Euro mit einer Durchschnittshöhe von 86,90 Euro. Die Schweizer Bevölkerung spendete im selben Jahr insgesamt 1,3 Milliarden Euro, die Höhe pro Spende lag bei 160,80 Euro.

In den USA lag das Spendenvolumen 2013 insgesamt bei 233,80 Milliarden Euro, mit einem Durchschnittsbetrag von 744,20 Euro pro Spende. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Zuwendungen an Kirchen inkludiert sind. Die Einnahmen der österreichischen Diözesen durch den Kirchenbeitrag lagen beispielsweise 2012 bei insgesamt rund 418 Millionen Euro.